Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Rottal (Bayerischer TTV - Niederbayern-Ost)

SV Julbach II : LAC Arnstorf 1978
Samstag, 02.03.2024, 19:30 Uhr

Remis zwischen dem SV Julbach II und dem LAC Arnstorf 1978

Freude herrschte am Samstagabend, als Josef Schied nach ca. 2 Stunden den Matchball für den LAC Arnstorf 1978 im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 Rottal (Bayerischer TTV - Niederbayern-Ost) verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV Julbach II. Das Heimteam konnte im 15. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SV Julbach II nun ein Punkteverhältnis von 12:18 in der Tabelle auf, während der der LAC Arnstorf 1978 24:10 Punkte hat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gaben Braunsperger / Haustein bei einer 2:0-Führung die nächsten drei Durchgänge gegen Mitterbauer / Greiler noch ab und quittierten ein 2:3. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Seitz / Kreupl gegen Kronthaler / Schied nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnten Seitz / Kreupl letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Was eine Aufholjagd! Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Seitz / Kreupl mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Völlig ungefährdet war der Sieg von Sebastian Seitz gegen Josef Greiler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 5:11, 11:6, 11:7 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Roman Braunsperger gegen Michael Mitterbauer hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Wenig später ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Marco Haustein gelang es, Josef Schied im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Celina Kreupl bekam dann ihren Gegner Willi Kronthaler dagegen beim 10:12, 9:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:3. Sebastian Seitz konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Michael Mitterbauer beim im Vorfeld keinesfalls zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte dagegen am Nachbartisch Roman Braunsperger bei seiner Niederlage gegen Josef Greiler. Bemerkenswert war hierbei der dritte Satz, der erst nach 42 Punkten mit einem verlorenen Satz für Braunsperger beendet wurde. Völlig ungefährdet war indes der Sieg von Marco Haustein gegen Willi Kronthaler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 6:11, 11:9, 11:8 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Dieser Sieg war somit der 11. Sieg von Haustein seit Beginn der Serie, während er bislang 5 Einzel verlor. Celina Kreupl und Josef Schied holten am Ende eines langen Spiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Celina Kreupl nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Josef Schied. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungsdurchgang. Was ein Spielverlauf! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (21:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Julbach II tritt dabei geben den SV Pocking 1892 an, während es der LAC Arnstorf 1978 mit dem TSV Triftern 1895 III zu tun bekommt.

Statistik:
SV Julbach II
Doppel: Braunsperger / Haustein 0:1, Seitz / Kreupl 1:0
Einzel: S. Seitz 2:0, R. Braunsperger 0:2, M. Haustein 2:0, C. Kreupl 0:2
LAC Arnstorf 1978
Doppel: Mitterbauer / Greiler 1:0, Kronthaler / Schied 0:1
Einzel: M. Mitterbauer 1:1, J. Greiler 1:1, W. Kronthaler 1:1, J. Schied 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (21:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").